

MONTAGEANLEITUNG INNENFOLIEN

Folienvorbereitung

Um den bestmöglichen Erfolg zu erzielen, sollte die Folie vorab so genau wie möglich auf das Fenstermaß zugeschnitten werden. Sie können dies entweder mit der BRUXSAFOL Folienschneidemaschine (Art.-Nr. 27 183) tun oder aber am Fenster bevor die Deckfolie entfernt wird.

Montagewasser vorbereiten

Wir empfehlen eine Mischung aus BRUXSAFOL Applikator 2.0 (Art.-Nr. 22001) oder Baby-Shampoo und destilliertem Wasser. Durch den neutralen PH-Wert wird eine optimale Klarheit nach der Austrocknungszeit erreicht. Der Applikator ist bei dicken Folien besonders wichtig, da er die Montage erleichtert und die Trocknungsdauer beschleunigt.

Benötigte Werkzeuge

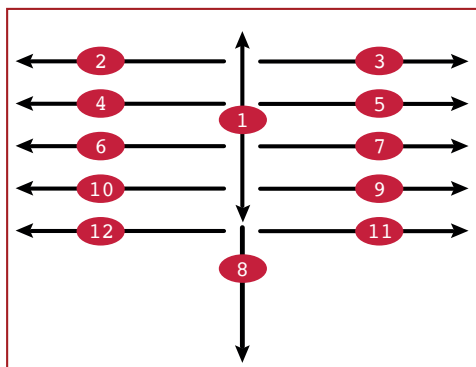
Flachglasfolien bedarf fester, stabiler Rakel, wie z.B. dem Fusion Crusher Grip (Art.-Nr. 19 152) und Blue Max (Art.-Nr. 18 035). Die harten Gummilippen können mehr Körpergewicht direkt auf die druckempfindliche Oberfläche übertragen und somit ein gleichmäßiges Ausdrücken des Montagewassers bewirken. Sollte die Kante des Rakels beschädigt sein, bitte sofort ersetzen.

Vorbereitung der Scheibe

Die Scheibe und den Rahmen gründlich reinigen und dann das Montagewasser aufsprühen. Sobald die Scheibe und der Rahmen gründlich gereinigt und getrocknet sind, können Sie anfangen die Folie zu verlegen. Entfernen Sie die Deckfolie und besprühen Sie den Kleber. Achten Sie darauf, dass der ganze Kleber gründlich eingesprüht ist; trockene Stellen erhöhen das Risiko den Kleber zu beschädigen. Sprühen Sie nun das Glas nochmals ein. Sobald beide Oberflächen nass sind, positionieren Sie die Folie auf dem Glas.

Erstes Anrakeln

Besprühen Sie die Folienoberfläche (Hardcoat). Vermeiden Sie trockene Stellen, so dass das Rakeln ohne Probleme über die Folie gleiten kann. Eventuell müssen Sie das Einsprühen während der Montage wiederholen. Beginnen Sie in der Mitte der Folie und halten Sie die Folie mit Ihrer freien Hand fest und rakeln Sie die Folie in einem vertikalen Verlauf. Teilen Sie die Folienoberfläche in zwei Hälften auf. Dadurch verschiebt sich die Folie nicht mehr am Fenster (s. Diagramm 1).



Rakeln der gesamten Scheibe

Rakeln Sie die Bahnen 2 bis 5 an. (falls die Folie nicht exakt passt, lassen Sie einen 5-8 cm breiten Rand überstehen) Falls Sie die Folie noch nicht zugeschnitten haben, schneiden Sie diese jetzt oben genau zu. Nehmen Sie sich Zeit die obere Kante gründlich anzurakeln und zu trocknen. Dies verhindert, dass überschüssiges Montagewasser und Schmutz zwischen Fenster und Folie nach unten läuft. Fahren Sie fort die Folie auszurakeln wie auf dem Diagramm. Falls Sie die Folie vorab nicht exakt zugeschnitten haben, können Sie sie jetzt an den Seiten und unten trimmen. Besprühen Sie die Seiten und den unteren Rand und rakeln Sie das restliche Montagewasser heraus.

Die korrekte Handhabung der Rakel ist sehr wichtig, um ein professionelles Resultat zu erhalten. Verwenden Sie beide Hände und Ihr Körpergewicht zu Ihrem Vorteil und lehnen Sie sich beim Schieben in das Rakel. Überlappen Sie beim Rakeln jedes Mal die vorhergehenden Bahnen um 50%. Während Sie rakeln, winkeln Sie die Kante des Rakels leicht entgegen der letzten Bahn. Verwenden Sie langsame Züge mit gleichmäßigem Druck über die gesamte Bahn. Die Rakelkante sollte 30 bis 45° zum Glas angewinkelt sein. Der erwünschte Effekt ist, die größtmögliche Menge an Wasser in einem Durchgang auszurakeln.

Kanten

Wickeln Sie ein Papier einer blauen Putztuchrolle um die Kante eines kleinen Rakels. Beginnen Sie in einer Ecke des Randes und fahren Sie mit kurzen Zügen systematisch um das Fenster. Erneuern Sie das Tuch, wenn es zuviel Feuchtigkeit in sich aufgenommen hat. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis der äußere Rand des Fensters komplett trocken ist.

Endkontrolle

Treten Sie einige Schritte zurück und kontrollieren Sie die Innenfolie frontal und von einem Winkel aus. Sie sollten keine großen Wasserblasen erkennen können. Falls einzelne vorhanden sein sollten, rakeln Sie diese mit einem harten Rakel heraus. Bitte tun Sie dies mit größter Vorsicht, denn das Herausrakeln von Wasser bei bereits angetrocknetem Kleber ist der häufigste Grund für Beschädigungen des Klebesystems. Diese optisch auffälligen Stellen können nicht mehr ausgebessert werden. Am Besten sollten große Wasserblasen in Ruhe gelassen werden. In den meisten Fällen werden Sie sich komplett zurückbilden, da das Wasser durch die Folie diffundiert.